



Große Beachtung fand bei der Genießerveranstaltung „Genuss & Mo(o)re“ auf dem Gelände des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima der Stand der Kräutergärtnerei von Elke Fukking aus Rahden. ■ Fotos: Scheland

Beste Werbung für Produkte der Region

„Genuss & Mo(o)re“ bietet heimischen Erzeugern Plattform für Vermarktung

STRÖHEN ■ Die Genießerveranstaltung „Genuss & Mo(o)re“ im und am Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Ströhen (EFMK) hätte trotz der nicht eben einladenden Witterungsbedingungen am Samstag ein größeres Publikum verdient gehabt. Nur etwa 250 Besucher würdigten von vormittags bis zum frühen Abend die vorbereitenden Mühen des fleißigen wie kreativen Moorwelten-Teams.

Leiterin Dr. Michaela Meyer war mit der Resonanz dennoch zufrieden: „Es wird eine Neuauflage der Veranstaltung geben, grundsätzlich halten wir am Konzept fest.“ Konzeptionell werde vielleicht die eine oder andere Stellschraube noch ein wenig nachjustiert. „Unser Hauptziel, die Moorwelten bekannter zu machen, haben wir erreicht“, stellte Meyer heraus.

Zudem freute sie sich, dass auch der Großteil der Aussteller mit dem Verlauf des Tages zufrieden war. Viele Besucher hätten sich bei ihrem Bummel entlang der Stände erstaunt gezeigt, wie viele Besonderheiten die Region zu bieten habe. Ein Dank Meyers gilt dem Netzbetreiber Avacon, der die Veranstaltung finanziell unterstützt und für die jüngeren Besucher ein Bungee-Trampolin zur Verfügung gestellt hatte.

Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye hatte bei der morgendlichen Eröffnung herausgestellt, dass das EFMK



Ilse Wetzig aus Opendorf bot an ihrem Stand im Moorwelten-Foyer Olivenöl aus dem griechischen Kalamata an.

für einen Aktionstag wie „Genuss & Mo(o)re“ die optimalen Rahmenbedingungen bietet. „Hier wird regionalen Anbietern und Erzeugern die Möglichkeit geboten, den Bekanntheitsgrad ihrer Firmen zu steigern sowie ihre besonderen Produkte zu verkaufen und zu vermarkten.“ Gleichzeitig präsentiere das EFMK mit seinen Partnern verschidene Moor- und Naturschutzprojekte. Mit Freude registrierte er, dass es dem Moorwelten-Team gelungen sei, zahlreiche regionale Anbieter anzulocken.

Mehr als 20 Aussteller und Anbieter hatten im Foyer der Moorwelten und auf dem

Platz davor ihre Stände aufgebaut. Shambel Seyfu gab am Stand der Sulebun Kaffeemanufaktur aus Sulingen einen Einblick in die Welt des Kaffees, bot Proben an und informierte über die Arbeit der Manufaktur. Daneben hatte Ilse Wetzig aus Stemwede ihren Stand mit feinen Olivenölen aus dem griechischen Kalamata. „Diese Köstlichkeit überzeugt durch ihr vielfältiges Aroma und ihre fruchtige Note“, warb sie.

Unter freiem Himmel waren unter anderem die Westfälische Wildkammer aus Pr. Ströhen, der Rodemühler Erlebnisimker Daniel Hanking und der Ströher Hobbyimker

Fritz Korte mit ihren Spezialitäten vertreten. Direkt daneben garten Bratwürstchen vom Kräuterschwein oder von der Moorschnucke auf dem Rost. Wer es etwas süßer mochte, ließ sich ein Frozen-Joghurt-Eis aus der Siebenhäuser Molkerei in Rehden servieren, und wer auf der Suche nach Herzhaftem war, steuerte die Stände mit selbst gemachten Käse- und Joghurtprodukten an. Zudem gab es edle Weine, schmackhafte Burger und Pilzspezialitäten sowie Beerenobst und Frühkartoffeln aus eigener Ernte.

Der BUND Diepholzer Moorniederung hatte einen Informationsstand aufgebaut, am Moorwelten-Stand drehte sich das Glücksrad, die Kräuterrfrau Dr. Inge Uetrecht aus Stemwede öffnete in der Mittagszeit ihre Kräuterwerkstatt, nachmittags startete die historische Moorbahn voll besetzt zu einer Moorerlebniswanderung, während zeitgleich mehrere Vorträge Zuhörer in den EFMK-Sitzungssaal lockten.

Nach einem langen Tag freuen sich Michaela Meyer und ihr Moorwelten-Team bereits auf das nächste Jahr. „Vielleicht haben wir dann ja etwas besseres Wetter, denn das Gelingen einer Außenveranstaltung hängt natürlich auch von der Witterung ab. Außerdem finde dann keine Fußball-Weltmeisterschaft statt, ergänzt sie. ■ ges